

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 73 (1969)
Heft: 3

Artikel: Wort von Oswald Kroh
Autor: Kroh, Oswald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es bedeutet für jeden Lehrer eine Bereicherung, neue Formen der Unterrichtsgestaltung kennenzulernen und zu durchdenken und das nur Modische oder nur auf intellektuelle Effektivität Ausgerichtete vom Echten zu scheiden. Lotte Müller, die berühmte Pädagogin und Gaudig-Schülerin, mahnt:

«Lehren ist Tun, ein durchdachtes Handeln aus pädagogischer Liebe.»

Und weiter:

«Der unaufhaltsame Wandel alles Lebendigen, der allerdings nicht immer Fortschritt bedeutet, zwingt in besonderem Maße die Stätten der Lehrerbildung zum dauernden Nachprüfen ihres Wirkens und damit zum Beantworten der Frage, welches pädagogische Gut überzeitlich ist und was der Erfüllung berechtigter Zeitfordernisse dient.»

(SCHWEIZERISCHE LEHRERZEITUNG, Nummer 8, 23. Februar 1968)

Kinder spüren bald, ob unsere Arbeit einer reinen oder trüben Quelle entspringt. Jakob Stutz, mit dem wir uns Bericht einleiteten, gibt uns das zu bedenken:

«Aber sonderbar — wo tüchtige Schulmeister waren, lernten fähige Schüler trotz den mangelhaften Lehrmitteln doch etwas Rechtes.»

Bücherhinweis (Schnupperlektüre!):

Dr. Hasso von Recum: PROGRAMMIERTE UNTERWEISUNG (mit Programmbeispielen), Literaturhinweise, 52 S. Verlag für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik, Bad Harzburg, 1967, RL 2, Nr. 194.

Martin Sander: DER PROGRAMMIERTE UNTERRICHT in der allgemeinbildenden Schule (Einführung in programmierter Form!) Literaturhinweise, 94 Seiten, Verlag Sauerländer, Aarau 1967.

Wort von Oswald Kroh

Wer das Kind um eine wichtige Stufe seiner natürlichen Entwicklung betrügt, wer es vorzeitig Schritte lehrt, die es bei natürlicher Entwicklung erst später tun würde, raubt ihm eine wesentliche Gelegenheit zur Selbstformung seines Wesens. Kein Wunder, daß nur wenige sich von dieser Schädigung ihrer Entwicklung zu erholen vermögen.

Oswald Kroh